

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Daniele Agnolazza betreffend Realisierung eines Waldatemwegs im Riehener Wald

Am 29. März 2023 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Kürzlich war zu lesen, dass zwischen den Aargauer Gemeinden Safenwil, Mühletal und Oftringen der erste Atem-Weg der Schweiz realisiert und eröffnet wurde. Der Waldatemweg lädt dazu ein, das Atmen bewusst wahrzunehmen. An den 10 Stationen erlebt man, wie sich der Atem verändert, je nachdem welches Material man betritt.

Gemäss Aussagen auf der Website des Atem-Wegs (<https://atemweg.ch/>) macht der Atem-Weg auf sinnliche Art äussere und innere Lebensräume spürbar. Die Philosophie hinter dem Atem-Weg hebt die Symbiose «Bewegung, Natur, Atem und Ruhe» hervor.

Auf spielerische Art ermöglicht der Atem-Weg auf zwei unterschiedlich langen Routen durch das Waldgebiet der Gemeinden Oftringen, Safenwil, Uerkheim und Zofingen, sich bewusst zu erleben, mehr über das Atmen zu erfahren und mit einfachen Übungen die Atemkraft selbst zu entdecken. Die einfachen Aufgaben werden kurz auf Tafeln erklärt.

Im Waldentwicklungsplan 2021-2035 des Amts für Wald beider Basel sind beim Kapitel 5 «Entwicklungsziele» unter 5.6 «Erholung» Folgendes erwähnt:
«Der Basler Wald bleibt ein attraktives Naherholungsgebiet. Die Erholungsnutzung wird in Gebieten mit Vorrang Erholung konzentriert.»

Inwieweit wäre der Gemeinderat Riehen bereit, evtl. gemeinsam mit den beiden grossen Waldbesitzern, den Bürgergemeinden Riehen und Bettingen, die Realisierung eines Atem-Wegs im Riehener (und Bettinger) Wald zu prüfen und umzusetzen resp. mit interessierten privaten Organisationen anzugehen?»

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Der Riehener Wald ist ein naturnaher und wichtiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Durch den Bau und die Installation von weiteren Erholungsanlagen und Kleinbauten kann der bereits heute stark durch Erholungssuchende belastete stadtnahe Wald weiter beeinträchtigt werden. Dies kann zu zusätzlichen Störungen des Lebensraums, insbesondere für die Wildtiere und Vögel, führen.



Seite 2

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass nur eine örtlich eingeschränkte, zurückhaltende Installation im Bereich der Finnenbahn am «Ausserberg» bewilligungsfähig wäre. Der Gemeinderat sieht das Betreiben eines «Waldatemwegs» aber nicht als eine Gemeindeaufgabe an. Für die Planung, den Bau, Betrieb und Unterhalt könnte ein privater Verein konstituiert werden, wie dies beim angeführten Aargauer Beispiel der Fall ist. Dieser würde die Verantwortung für den Betrieb tragen und sicherstellen, dass die Einrichtung ordnungsgemäss und sicher betrieben würde.

Neue Erholungseinrichtungen werden vom Amt für Wald beider Basel bewertet und genehmigt, um sicherzustellen, dass sie den gesetzlichen Vorgaben sowie dem behördenverbindlichen Waldentwicklungsplan Basel-Stadt (WEP) entsprechen (siehe dazu «Merkblatt Amt für Wald beider Basel, nicht-forstliche Kleinbauten und Kleinanlagen»). Durch diesen Genehmigungsprozess wird sichergestellt, dass die neuen Installationen für einen «Waldatemweg» waldverträglich wären.

Riehen, 13. Juni 2023

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein